

„Die größte Entscheidung deines Lebens liegt darin, dass du dein Leben ändern kannst, indem du deine Geisteshaltung änderst.“

(Albert Schweitzer)

Liebe Lesenden!

„**Die Welt geht unter, und ich muss trotzdem arbeiten?**“ – schon der provokante Titel dieses Buches weckte mein Interesse. Die Autorin **Sara Weber** hält das Brennglas auf die Arbeitswelt in der Gegenwart und in der Zukunft und analysiert die Arbeitsbedingungen. Sie zeigt auf, wie sehr sich die Arbeitswelt bereits durch die Pandemie geändert hat. Die angesprochenen Themen können aktueller und zeitkritischer nicht sein. Themen, wie zum Beispiel Fachkräftemangel, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Klimawandel, Diversität, Inklusion werden dargestellt. Wie können wir all diesen Aspekten gerecht werden? Es ist viel zu tun, wenn wir die Arbeitswelt revolutionieren möchten und es gibt keine bessere Zeit als jetzt. Wir stehen vor einem Wendepunkt und eine Veränderung ist erforderlich. Die gegenwärtige Situation ist bestürzend und die sog. „Arbeiterlosigkeit“ kündigt sich bereits an. Gleichzeitig bin ich motiviert, etwas zu verändern, weil sie die Möglichkeit der Veränderung so greifbar macht. Die Autorin wechselt von der persönlichen Perspektive in das Generelle. Natürlich hat sie auch kein Patentrezept. Sie beschreibt viele Ansätze, z.B. Care Arbeit. Diese Fallbeispiele sind zum Teil etwas zu ausführlich ausgebreitet. Letztendlich liegt es ja auch ein Stück weit an uns allen, den Arbeitsalltag mitzugestalten und zumindest zu versuchen, ihn zum Positiven zu verändern. Wir haben es alle in der Hand.

Ich hatte mir von diesem Buch eine interessante Lektüre erhofft. Wer sich zu diesem Thema informieren möchte, findet hier reichlich Material für weitere Recherchen. Als Impulsgeber und Beitrag zum aktuellen Diskurs ist es sicher geeignet und zu empfehlen. Dieses Buch gibt durchaus viele überlegenswerte Ansätze, die ich nicht alle teile. Ich kann dieses Buch insoweit empfehlen.

Mit herzlichen Grüßen,

Monika Hesse-Haake